

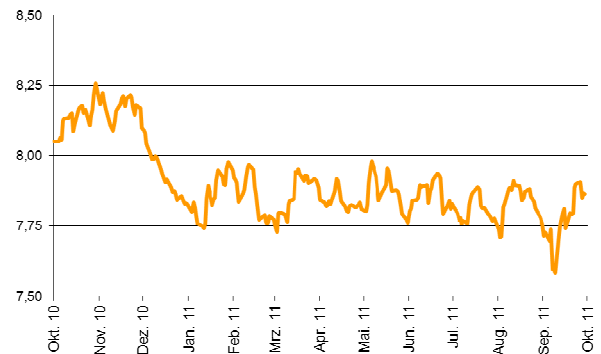
Währungsbericht

> Norwegische Krone (per 5. Oktober 2011)

Aktuelle Situation

Die Norwegische Krone zählt in den letzten Wochen zu den stärksten Währungen weltweit. Sie profitiert hierbei von den internationalen Kapitalströmen – und wird zum „Franken-Ersatz“. Das zeigte sich in der jüngeren Vergangenheit unter anderem an der massiven Aufwertung von Währungen der „starken“ Volkswirtschaften – insbesondere des Schweizer Frankens und der Norwegischen Krone. Nachdem nun auch die Schweizer Zentralbank im Wettbewerb um eine schwache Währung in den Ring gestiegen ist, ein Kursziel zum Euro definiert hat und massiv interveniert, sucht sich der Markt Alternativen. In den vergangenen Tagen scheint er eine in Form der norwegischen Krone gefunden zu haben. Denn sie war zumindest in den vergangenen vier Wochen die stärkste Währung weltweit. Gegen den Euro befindet notiert der Kurs der norwegischen Krone inzwischen nahe seiner Höchststände seit März des Jahres 2003. Während im professionellen Handel immer weniger Einheiten der norwegischen Währung nötig werden, um eine Einheit der europäischen Einheitswährung zu erwerben, knabbert der Kurs wieder einmal an der unteren Spanne der volatilen Seitwärtsbewegung, in die er in den 90er-Jahren nach einer stetigen Abwertung zuvor übergegangen war. Diese Entwicklung wird kaum überraschen, nachdem die Währung Norwegens inzwischen von verschiedenen Währungsanalysten als sicherer als der Schweizer Franken bezeichnet wird. Die Finanzsituation Norwegens sei solider als die der Schweiz, heißt es. Die Arbeitslosigkeit ist gering, das Land erzielt beachtliche Überschüsse im Außenhandel und im Haushalt, es hat kaum Schulden und verfügt

Wechselkurs NOK/EUR  
Zeitraum: 1 Jahr



über beachtliche Reserven in Form seines Ölfonds. Zudem wird das Land im Gegensatz zur Schweiz nicht durch angeschlagene Großbanken und die damit verbundenen Risiken belastet. Marktbeobachter gehen davon aus, dass der Markt auf Sicht weiterhin norwegische Kronen kaufen wird. Die finanz- und wirtschaftspolitische Lage Norwegens als kleine offene Volkswirtschaft mit solider Finanzsituation und beachtlichen Überschüssen im Außenhandel ähnelt derer der Schweiz. Ähnlich wie die Schweiz will das Land eine starke Aufwertung der eigenen Währung vermeiden. Das zeigt sich an einer überraschend ausgebliebenen Zinserhöhung ebenso wie an verbalen Interventionen und Budgetvorschlägen, die den Aufwertungsdruck dämpfen sollten. Gerade diese Kombination jedoch könne zu einer weiteren Aufwertung der Krone führen.

Ausblick

Seit Jahreswechsel verläuft sich die Norwegische Krone gegenüber dem Euro in einem breiten Seitwärtstrend. Charttechnisch ist die Krone dabei bei einem Kursniveau von 8,00 NOK/EUR gut abgesichert. Innerhalb diesem Chartbild sind Kursgewinne bis zu einem Niveau von etwa 7,50 bis 7,75 NOK/EUR möglich. Bei einer weiteren Eskalation der Euro-Schuldenkrise sollte die Krone zumindest kurzfristig gegenüber dem Euro aufwerten. Von Vorteil ist hier insbesondere, dass sowohl der Staatshaushalt als auch die Leistungsbilanz kontinuierlich Überschüsse ausweisen. Hinzu komme auch noch ein zugunsten der Krone bestehender Zinsvorteil. In den vergangenen Jahren lag das Zinsniveau in Norwegen jedenfalls deutlich über dem Zinsniveau der Eurozone.

Wechselkurs NOK/EUR  
Zeitraum: 3 Jahre



(Anmerkung: Die Darstellung der Kurs-Charts erfolgt in der am Devisenmarkt üblichen „Mengennotiz“. Ein Rückgang dieser Notierung bedeutet, dass die dargestellte Währung gegenüber dem Euro an Wert zunimmt. Ein Anstieg dieser Notierung bedeutet hingegen, dass die dargestellte Währung gegenüber dem Euro an Wert einbüßt.)